

# KUT 82

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader**

Band (Jahr): **57 (1982)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# KUT 82 Bülach

Kantonaler Unteroffizierstag der Verbände Thurgau und Zürich-Schaffhausen vom 5. Juni 1982

Für den «Schweizer Soldat» berichtet in Wort und Bild Fw Hans Ueli Hug, Neftenbach

**Ein tadellos vorbereiteter Wettkampf – eine ideale Zusammenarbeit zweier Kantonalverbände – eine erfreuliche Zunahme von jüngeren Teilnehmern – allseits zufriedene Wettkämpfer und letztlich eine grosse und über die erbrachten Leistungen beeindruckte Gästeschar, dies in Zusammenfassung ergab die KUT 82 der Kantonalverbände Thurgau und Zürich-Schaffhausen.**

0700, Meldung der 500 im Kasernenareal Bülach angetretenen Teilnehmer, Begrüssung und letzte Instruktionen durch den Wettkampf-Kdt Oberstlt Hans Fuchser, und schon Minuten später Aufnahme der Arbeit auf den dezentralisierten Wettkampfplätzen: Hindernislauf, HG-Werfen, militärisches Wissen, Führungsaufgabe, Gruppenmehrkampf, Schiessen, Skore-Lauf und Panzerabwehr. In einen gut organisierten Zeit- und Ablösungsplan verschoben sich die Sektionen zu Fuss oder motorisiert auf den nächsten Arbeitsplatz,

die reichliche Zeitbemessung liess auch die Absolvierung freier Disziplinen zu.

Auf der Presse- und Gästefahrt – u.a. folgten der Einladung Div Andreas Gadiant, Kdt Mech Div 11, der Waffenchef der Uem Trp, Div Josef Biedermann, Oberst i Gst Peter Näf, Kdt Inf RS Zürich, Regierungsrat Albert Siegrist und Zentralpräsident SUOV, Adj Uof Victor Bulgheroni – konnten fast ausschliesslich respektable Leistungen und ein seriös vorbereitetes Kadern an der Arbeit beobachtet werden.

Auf besonderes Interesse und Zustimmung bei den militärischen Gästen stiess das Schwergewicht dieser KUT «Führung». Einmal wurde diese Disziplin wieder als fester Bestandteil im Sektionswettkampf verankert, daneben wurde aber auch im Gruppenmehrkampf und in der Panzerabwehr dieser wichtigsten Eigenschaft des untersten Führers breiter Raum eingeräumt. Als aufmerksamer Besucher konnte der Zentralpräsident den Baumeistern dieser KUT, Oberstlt Hans Fuchser und Wm Heinrich Baltensperger, seinen

besonderen Dank für den ruhigen, ohne Hektik, dafür mit viel neuen Ideen durchgeführten Anlass aussprechen.

## Aus der Rangliste

*Sektionswettkampf KUOV Zürich/Schaffhausen*

1. UOV Reiat
2. UOV Zürichsee rechtes Ufer
3. UOV Zürcher Oberland
4. UOV Tösstal
5. UOV Winterthur
6. UOV Dübendorf

## Gäste

1. UOV Amt Erlach

## Sektionswettkampf

*Unteroffiziersverband Thurgau*

1. UOV Amriswil
2. UOV Untersee-Rhein
3. UOV Frauenfeld
4. UOV Arbon
5. UOV Bischofszell
6. UOV Romanshorn

# KUT 82 in Emmen

Kantonale Unteroffizierstage der Verbände Luzern und Zentralschweiz vom 5./6. Juni 1982

Für den «Schweizer Soldat» berichtet in Wort und Bild Wm Josef Ritler, Ebikon

**Gegen 800 Wehrmänner aus acht Kantonen lieferten sich am ersten Juni-Wochenende im Raume der Flabkaserne Emmen anlässlich der Kantonalen Unteroffizierstage spannende Wettkämpfe.**

Zum dritten aufeinanderfolgenden Mal eroberte der UOV Amt Willisau mit seiner Mannschaft unter Major Beat Fischer den vom Militärdepartement des Kantons Luzern gestifteten Wanderpreis im Sektionswettkampf, einen goldenen Helm auf einem Holzsockel, und darf ihn nun behalten.

Mit diesem Sieg revanchierten sich die Innerschweizer gegenüber dem SUT-Sieger 1980, dem UOV Langenthal, der in Emmen mit nur drei Punkten auf den zweiten Platz gedrängt wurde. Willisau hatte an der SUT weniger Glück und erreichte den vierten Platz.

Wie bei einem guten Manöver, sah man auf dem einen km<sup>2</sup> grossen Wettkampfgelände nicht viel von den Wehrmännern. Der Grund war der neue, von Wettkampfkommendant Hptm Willi Walker aus Ebikon ausgedachte Austragungsmodus. Die

Wettkämpfer konnten frei wählen, zu welchem Zeitpunkt sie welche Disziplinen in Angriff nehmen wollten. Es gab dadurch kein Gedränge an den acht Disziplinen, und der vorerst skeptische OK-Präsident Major Hans Lütolf aus Emmen war, wie der grösste Teil der Wettkämpfer, vollen Lobes. «Für mich gibt es nur noch diese Art der Durchführung», erklärte er nach den KUT.

Insgesamt nahmen 27 Sektionen, 109 Gruppen und 753 Wehrmänner und FHD am Wettkampf teil. Sie profitierten alle nicht nur vom Prachtswetter und von den interessanten Disziplinen (HG-Werfen, Militärisches Wissen, Geländehindernis-Lauf, SKORE-OL, Führungsaufgaben, 25 und 50 Meter Pistolenschiessen, 300 Meter Sturmgewehrschiessen und gefechtsmässig), sondern von einer äusserst beweglichen Organisation, die beispielsweise am Vortag einen ursprünglich auf 30 Minuten limitierten OL nach einem Probelogop um acht Minuten verlängern konnte.

Es wurde aber auch einiges an geistiger Beweglichkeit von den Wettkämpfern gefordert. Erstmals wurde ein Theorie-Test zum Thema Führungsaufgaben einge-

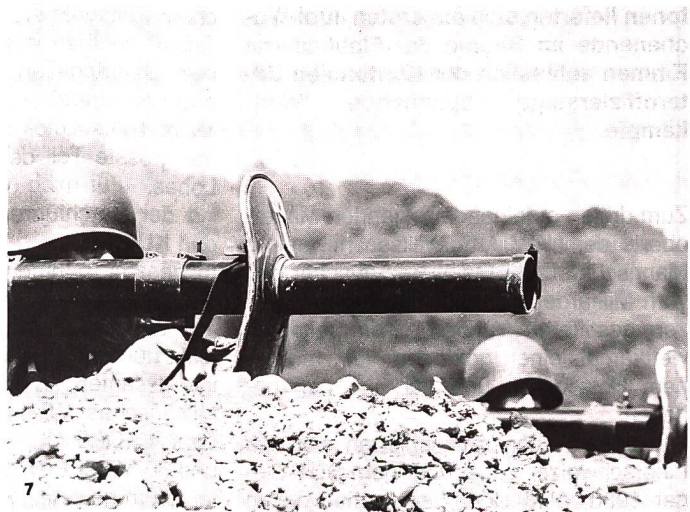
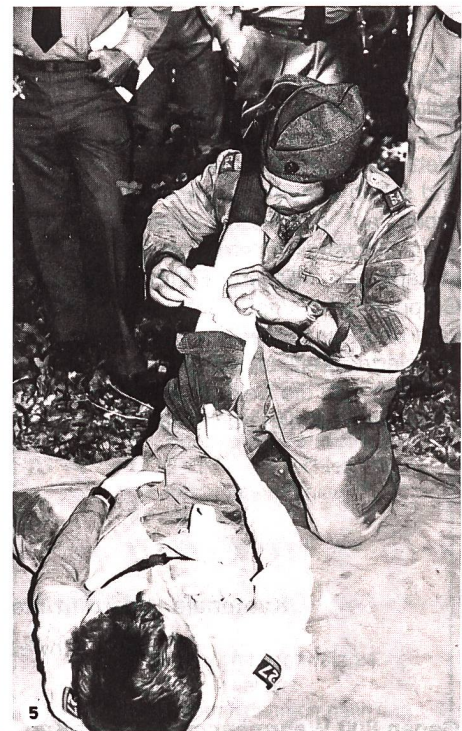
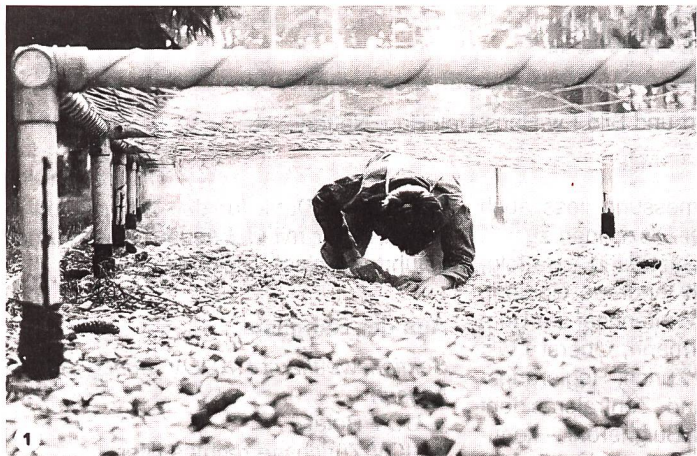
führt, der von Oberst Carlo Vincenz in der Zürcher ETH-Militärschule nicht nur geboren, sondern auch mehrfach durchexerziert wurde.

Eindrücklich war schliesslich die Rede von Korpskommandant Eugen Lüthy, der auf die heutige Leichtfertigkeit hinwies, indem man Kriege anzettelt. Konkreter rief er den Wehrmännern zu: «Sie, meine Unteroffiziere, sind durch Ihre militärische Funktion und durch Ihr Tun im zivilen Bereich in besonderem Masse dazu aufgerufen, dass das Können unserer Armee aufrechterhalten bleibt und dass in den Köpfen und Herzen unserer Bürger der Wille zur Erhaltung eines Friedens in Unabhängigkeit nicht einschläft. Wer einschläft, riskiert, in einer fremden Welt zu erwachen.»

## Aus der Rangliste

*Gruppenmehrkampf*

1. UOV Amt Willisau, LKUOV
2. UOV Langenthal, Gast
3. UOV Langenthal, Gast
4. UOV Amt Willisau, LKUOV  
UOV Grenchen, Gast
6. UOV Langenthal, Gast



**KUT Bülach**

- 1 Mit vollem Einsatz durch den Kriechgraben
- 2/3 Panzerabwehr, Befehlsausgabe durch einen der vielen jungen Wettkämpfer
- 4 Wm Hans-Peter Amsler, OK-Präs KUT 77, übergibt die Kantonalflagge dem OK-Präsidenten Bülach, Wm Heinrich Baltensperger
- 5 Während des Gruppenmehrkampfes. Der Präsident UOV Amt Erlach demonstriert perfekte Kameradenhilfe

6 Korrekte Bewertungen durch eine Vielzahl von Offizieren

7 2 Rohre flankierend – den Panzerabwehrgrundsätzen ist Genüge getan

**KUT Emmen**

- 1 Mit grossem Einsatz und zufriedenen Gesichtern starten die Wettkämpfer zu den einzelnen Disziplinen
- 2 Der Gelände-Hindernis-Lauf war mit seinen 1,1 km kurz aber sehr nahrhaft

3 Selbst eine der wenigen FHD, die aus Emmen stammende Madeleine Achermann erklimmt am Seil schwindelnde Höhen

4/5 Die Ladewand bildete den Abschluss des Geländelaufes

6 Der auf 38 Minuten limitierte Skore-OI durch den Schiltwald forderte äusserste Konzentration

7 Der kleinste Manipulierfehler beim Panzerabwehrschliessen wirkte sich katastrophal aus

